Schloss Wachenheim AG

The Culture of Sparkling

1. Quartal 2017/18

ZWISCHENMITTEILUNG KONZERN

1. Juli 2017 bis 30. September 2017

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	I. Quartal 2017/18	I. Quartal 2016/17	Veränderung
Absatz 1/1 Flaschen in Tausend (sales quantity)	**52.766**	**51.889**	+1,7 %
Umsatzerlöse in TEUR (net Sales)	**74.405**	**69.965**	+6,3 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen in TEUR (EBITDA)	**8.174**	**6.989**	+17,0 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in TEUR (EBIT)	**5.923**	**4.961**	+19,4 %
Ergebnis vor Steuern in TEUR (EBT)	**5.561**	**4.751**	+17,0 %
Konzernjahresüberschuss in TEUR (net income before minorities)	**3.976**	**3.289**	+20,9 %
Ergebnis je Aktie in EUR (profit per share)	**0,37**	**0,33**	+12,1 %
Umsatzrendite[1] (profit margin)	**5,3 %**	**4,7 %**	+12,8 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in TEUR (cashflow from operating activities)	**4.671**	**7.299**	-36,0 %
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle und andere langfristige Vermögenswerte sowie in Konzernunternehmen in TEUR (capital expenditure)	**8.675**	**8.012**	+8,3 %
	30.09.2017	**30.09.2016**	**Veränderung**
Eigenkapitalquote[2] (equity ratio)	56,5%	56,5 %	-
Kurzfristige Betriebsmittel in TEUR[3] (trade working capital)	108.452	104.092	+4,2 %
Anzahl Mitarbeiter (headcount)	1.393	1.276	+9,2 %

- Mit 52,8 Mio. verkauften Flaschen – umgerechnet auf durchschnittliche 1/1-Flaschen – liegt die Absatzmenge leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Umsatzerlöse stiegen um 6,3 % auf EUR 74,4 Mio. an. Hierbei hat sich maßgeblich die erstmalige Einbeziehung der Rindchen's Weinkontor GmbH & Co. KG in den Konzernabschluss ausgewirkt.
- Die Rohmarge ist um 8,4 % auf EUR 32,2 Mio. angestiegen.
- Das operative Ergebnis (EBIT) liegt mit EUR 5,9 Mio. deutlich über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (EUR 5,0 Mio.).
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist von EUR 7,3 Mio. auf EUR 4,7 Mio. gesunken, was überwiegend aus Änderungen des Nettoumlaufvermögens resultiert.
- Die Eigenkapitalquote liegt mit 56,5 % auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahresstichtags.

[1] Konzernjahresüberschuss zu Umsatzerlöse
[2] Eigenkapital zu Bilanzsumme
[3] Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

INHALTSVERZEICHNIS

Wirtschaftliches Umfeld, Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2017/18 und Ausblick **4**

Konzernbilanz **9**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung **10**

Konzerngesamtergebnisrechnung und Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung **11**

Konzernkapitalflussrechnung **12**

Segmentberichterstattung **13**

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD, GESCHÄFTSVERLAUF IM ERSTEN QUARTAL 2017/18 UND AUSBLICK

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die **Weltwirtschaft** befindet sich derzeit in einem globalen Aufschwung. So haben sich die Konjunkturerwartungen speziell im Euroraum weiter aufgehellt, und auch in den USA profitieren die privaten Haushalte von rückläufigen Arbeitslosenzahlen und Reallohnzuwächsen. In Russland tragen anziehende Rohstoffpreise zu einer allmählichen Stabilisierung der wirtschaftlichen Entwicklung bei, und auch in China wird die konjunkturelle Lage – trotz einer temporären Verlangsamung der gesamtwirtschaftlichen Dynamik im zweiten Quartal 2017 – als gut eingeschätzt. Die konjunkturelle Dynamik Großbritanniens wird dagegen nach wie vor durch Unsicherheiten im Zusammenhang mit den Brexit-Verhandlungen belastet. Insgesamt erwartet der IWF ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,6 % für 2017 und von 3,7 % für 2018. Die Prognosen für den Euroraum liegen bei einem Wachstum von jeweils rund 1,9 % bis 2,2 % für 2017 und 2018.

Das Konsumklima in **Deutschland** profitiert weiterhin von steigenden Realeinkommen, einer guten Arbeitsmarktsituation und niedrigeren Preissteigerungsraten. Anhaltend günstige Finanzierungsbedingungen tragen ebenfalls zu einer Festigung des Aufschwungs bei. Für 2017 und 2018 wird eine weitere Fortsetzung dieser Entwicklung erwartet; die Prognosen liegen jeweils zwischen 1,8 % und 2,2 %. Risiken speziell für die Exportwirtschaft resultieren dagegen aus den Brexit-Verhandlungen.

Die konjunkturelle Erholung **Frankreichs** gewinnt weiter an Dynamik. Die entsprechenden Impulse gehen hier von einer erhöhten Investitionstätigkeit, aber auch von steigenden Konsumausgaben der Verbraucher aus. Für 2017 und 2018 wird insgesamt ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts jeweils zwischen 1,5 % und 1,9 % erwartet.

Polen gehört nach wie vor zu den dynamischsten Volkswirtschaften in Europa. Die Binnennachfrage profitiert vom Beschäftigungswachstum und steigenden Reallöhnen bei niedriger Inflation, wenngleich aus den innenpolitischen Entwicklungen, den damit einhergehenden politischen Auseinandersetzungen mit der EU sowie einer deutlichen Erhöhung der Staatsausgaben nach wie vor Verunsicherungen resultieren. Die Wachstumsprognosen für 2017 und 2018 liegen bei jeweils mehr als 3,0 %.

Rumänien gehört zu den Ländern mit dem höchsten Wirtschaftswachstum aller Mitgliedstaaten der Europäischen Union mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 4,8 % in 2016. Wichtigster Impulsgeber ist der private Konsum, gestützt von steigenden Reallöhnen und einer rückläufigen Arbeitslosenzahl. Daneben hat auch eine Senkung der Umsatzsteuer in 2016 zu dieser Entwicklung beigetragen. Insofern liegen die Wachstumsprognosen auch für 2017 und 2018 – zum Teil deutlich – über der 3,5 %-Marke.

Geschäftsverlauf

Der Schloss Wachenheim-Konzern gehört zu den bedeutendsten Herstellern von Schaumwein und Perlwein in Europa und der Welt. Weitere Sortimentsbereiche der Unternehmensgruppe sind Wein, entalkoholisierte Sparklings und Weine, Wermut, Cider, Spirituosen sowie andere weinhaltige Getränke. Darüber hinaus werden auch Kindergetränke hergestellt und vertrieben.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2017 hat die Schloss Wachenheim AG die Anteilsmehrheit an der Rindchen's Weinkontor GmbH & Co. KG („Rindchen's Weinkontor"), einem der führenden Weinanbieter in Deutschland, erworben, der seine Produkte in eigenen Weinfachläden, in Partnerkontoren, im Online-Handel sowie über Systempartnerschaften und „Shop in Shop"-Konzepten vertreibt und darüber hinaus auch die Gastronomie und den Fachhandel beliefert. Insofern wurde unsere Geschäftstätigkeit in Deutschland seit Beginn des Geschäftsjahres 2017/18 um die Vermarktung eines internationalen Weinsortiments erweitert und unsere Distributionswege entsprechend diversifiziert.

Darüber hinaus hat die AMBRA S.A. (Teilkonzern Ostmitteleuropa) weitere 19,99 % der Anteile an der Winezja Sp. z o.o. erworben und damit ihre Beteiligungsquote auf 100,0 % aufgestockt. Gegenstand dieses Unternehmens ist der Vertrieb von Weinen, Schaumweinen, Perlweinen und anderen Getränken über ein eigenes Online-Portal.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017/18 liegt die Zahl der verkauften Flaschen – umgerechnet in durchschnittliche 1/1 Flaschen – mit 52,8 Mio. Flaschen konzernweit leicht über dem Niveau des Vorjahres (51,9 Mio. Flaschen). Aufgrund von Änderungen im Absatzmix sind die Umsatzerlöse überproportional um EUR 4,4 Mio. bzw. 6,3 % auf EUR 74,4 Mio. angestiegen. Dies war auch ursächlich für den Anstieg der Rohmarge um 8,4 % auf EUR 32,2 Mio.

Das EBIT liegt mit EUR 5,9 Mio. um rund EUR 0,9 Mio. bzw. 19,4 % über dem Niveau des ersten Quartals 2016/17. Gegenläufig zur Entwicklung der Rohmarge haben sich infolge der erstmaligen Einbeziehung von Rindchen's Weinkontor auch die Sach- und Personalaufwendungen entsprechend erhöht. Daneben liegen die sonstigen betrieblichen Erträge um rund 0,7 Mio. über dem Vorjahresniveau, insbesondere aufgrund von Gewinnen aus Anlagenabgängen im französischen Teilkonzern sowie Zahlungseingängen auf ausgebuchte Forderungen in Ostmitteleuropa.

Diese EBIT-Entwicklung, ein leicht rückläufiges Finanzergebnis sowie ein ergebnisbedingt höherer Ertragsteueraufwand führten insgesamt zu einem Anstieg des Konzernjahresüberschusses um EUR 0,7 Mio. auf EUR 4,0 Mio. Das Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert) stieg von EUR 0,33 auf EUR 0,37.

Teilkonzern Deutschland

Während der Gesamtabsatz im Teilkonzern Deutschland mit 20,1 Mio. Flaschen leicht über dem Niveau der ersten drei Monate 2016/17 (19,9 Mio. Flaschen) lag, sind die Umsatzerlöse überproportional um 15,5 % auf EUR 26,1 Mio. angestiegen. Dies ist auf die erstmalige Einbeziehung von Rindchen's Weinkontor zurückzuführen, dessen Sortiment insgesamt deutlich höherpreisig ist als das bisherige Produktportfolio der Schloss Wachenheim AG. Gegenläufig haben sich erwartete Rückgänge im Handelseigenmarkengeschäft aufgrund des Auslaufens entsprechender Verträge ausgewirkt. Aufgrund der Veränderungen im Absatzmix liegt die Rohmarge mit EUR 11,0 Mio. um 20,5 % über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (EUR 9,1 Mio.).

Das Betriebsergebnis (EBIT) des ersten Quartals 2017/18 liegt mit EUR -0,2 Mio. leicht über dem Vorjahr (EUR -0,3 Mio.). Hier hat sich die Einbeziehung von Rindchen's Weinkontor entsprechend auf die Kostenstrukturen ausgewirkt. Bereinigt um die hieraus resultierenden Effekte waren insbesondere Ausgangsfrachten aufgrund der Absatzentwicklung sowie Werbeaufwendungen rückläufig (jeweils um rund EUR 0,1 Mio.).

Teilkonzern Frankreich

Der Absatz im französischen Teilkonzern liegt mit 17,5 Mio. Flaschen um 4,1 % unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (18,2 Mio. Flaschen), was auf Rückgänge auf dem Inlandsmarkt zurückzuführen ist. Entsprechend sind auch die Umsatzerlöse um 4,1 % bzw. EUR 1,1 Mio. auf EUR 25,2 Mio. zurückgegangen. Aufgrund von Veränderungen im Produktmix hat sich die Rohmarge dagegen lediglich um 1,5 % oder rund EUR 0,2 Mio. auf EUR 10,7 Mio. reduziert.

In den ersten drei Monaten 2017/18 wurde ein EBIT von rund EUR 3,6 Mio. erzielt, was gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um EUR 0,4 Mio. bzw. 9,0 % bedeutet. Hier haben sich – neben der Entwicklung der Rohmarge – hauptsächlich gestiegene Werbeaufwendungen (um EUR 0,3 Mio.) ausgewirkt. Gegenläufig sind die sonstigen betrieblichen Erträge um rund EUR 0,2 Mio. angestiegen, überwiegend aufgrund von Gewinnen aus Anlagenabgängen.

Teilkonzern Ostmitteleuropa

Im Teilkonzern Ostmitteleuropa konnte der Absatz insbesondere aufgrund anhaltend positiver Entwicklungen des Weingeschäfts in Polen um 9,1 % auf 16,4 Mio. Flaschen gesteigert werden (Vorjahr 15,0 Mio. Flaschen). Die Umsatzerlöse sind entsprechend um 9,2 % bzw. EUR 2,0 Mio. auf EUR 24,4 Mio. gestiegen. Die Rohmarge liegt mit EUR 10,5 Mio. um rund EUR 0,8 Mio. über dem Niveau des ersten Quartals 2016/17.

Das EBIT des ostmitteleuropäischen Teilkonzerns liegt mit EUR 2,4 Mio. um rund EUR 1,2 Mio. über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Neben der Entwicklung der Rohmarge hat sich insbesondere ein Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um knapp EUR 0,5 Mio. ausgewirkt, der überwiegend aus Zahlungseingängen auf ausgebuchte Forderungen resultiert.

Übrige Aktivitäten

Das operative Ergebnis des Segments „Übrige Aktivitäten", in dem die zurzeit nicht operativ genutzten Liegenschaften in Rumänien und Deutschland ausgewiesen werden, ist wie im Vorjahr nahezu ausgeglichen.

Investitionen und Finanzierung

Der Erwerb von Rindchen's Weinkontor mit Wirkung zum 1. Juli 2017 hat wesentlich zu einem Anstieg der Bilanzsumme um 4,7 % auf EUR 328,5 Mio. beigetragen. Auf der Aktivseite betrifft dies überwiegend die immateriellen Vermögenswerte, und dort die im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation vorgenommene Neubewertung des Kundenstamms, erworbene Markenrechte sowie einen Geschäfts- oder Firmenwert; daneben auch das Vorratsvermögen der erworbenen Gesellschaft. Mit dieser Akquisition ging auch ein Anstieg der Nettoverschuldung (kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel) um EUR 5,4 Mio. auf EUR 49,0 Mio. einher. Im Übrigen haben sich hierdurch insbesondere die langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten sowie solche aus Lieferungen und Leistungen erhöht.

Der Netto-Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit liegt mit EUR 8,4 Mio. leicht über dem Niveau des ersten Quartals des Vorjahres (EUR 7,8 Mio.); auch dies betrifft überwiegend den Erwerb der Beteiligung an Rindchen's Weinkontor. Im Vorjahr waren hier hauptsächlich Investitionen in eine neue Abfüllanlage in Tournan-en-Brie/Frankreich enthalten.

Dividendenzahlungen an Minderheitsgesellschafter von Tochterunternehmen belaufen sich auf rund EUR 0,8 Mio. (Vorjahr EUR 0,7 Mio.).

Chancen- und Risikobericht

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017/18 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2016/17 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken für den Konzern (Abschnitt „Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung", Seite 31 ff. im Konzern-Geschäftsbericht 2016/17) keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Nachtragsbericht

Wie bereits im Geschäftsbericht 2016/17 dargestellt wurde am 15. August 2017 eine Liegenschaft in Edenkoben/Deutschland veräußert. Zum 30. September 2017 ist diese noch als zur Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswert ausgewiesen, da der Eigentumsübergang – nach Vorliegen sämtlicher hierzu vereinbarter Voraussetzungen – erst im Oktober 2017 erfolgte. Aus dieser Veräußerung resultierte ein Buchgewinn von zunächst EUR 0,8 Mio., der im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2017/18 realisiert wurde, und der sich nach Eintritt bestimmter aufschiebender Bedingungen noch erhöhen kann.

Weitere Ereignisse, die nach dem Abschlussstichtag (30. September 2017) eintraten und für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Schloss Wachenheim-Konzerns von Bedeutung wären, sind uns nicht bekannt.

Prognosebericht

Die Entwicklung der Absatzmengen im ersten Quartal 2017/18 war von einer erneut starken Geschäftsentwicklung in Ostmitteleuropa sowie der erstmaligen Einbeziehung von Rindchen's Weinkontor in Deutschland geprägt. Gegenläufig haben sich die Volumina im Handelseigenmarkengeschäft in Deutschland und Frankreich erwartungsgemäß reduziert. Das operative Ergebnis (EBIT) konnte gegenüber dem starken ersten Quartal des Vorjahres nochmals gesteigert werden, was in erster Linie auf den insgesamt erfreulichen Geschäftsverlauf zurückzuführen ist.

Auch für das zweite Quartal des laufenden Geschäftsjahres, das aufgrund der starken Saisonalität unseres Geschäfts regelmäßig ein besonderes Gewicht für die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des gesamten Geschäftsjahres hat, sind wir zuversichtlich. Das Konsumklima auf den Heimatmärkten unserer Konzernunternehmen sowie auf zahlreichen der für uns wichtigen Exportmärkte ist nach wie vor positiv und sollte unser Jahresendgeschäft entsprechend tragen. Wir sind daher überzeugt, insgesamt auch unsere Ziele für das zweite Quartal 2017/18 erreichen zu können.

Die Weinpreise der Ernte 2017 sind aufgrund von unterdurchschnittlichen Ernten in zahlreichen der für uns relevanten Anbaugebiete gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Dies gilt auch für andere relevante Rohstoffe, wie beispielsweise Apfelmost, infolge einer ebenfalls geringen Erntemenge. Daher gehen wir von der Notwendigkeit von Preiserhöhungen aus, wobei sich dies aufgrund der Produktionsabläufe für große Teile unserer Sortimente erst zeitversetzt auswirken wird.

Insgesamt halten wir jedoch an unserer im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2016/17 abgegebenen Prognose für das gesamte Geschäftsjahr 2017/18 fest, wonach wir leicht steigende Absätze, einen hierzu überproportionalen Anstieg der Umsatzerlöse sowie einen leichten Anstieg des operativen Ergebnisses (EBIT) erwarten. Des Weiteren gehen wir von einem Konzernjahresüberschuss auf dem hohen Niveau des Geschäftsjahres 2016/17 aus. Wir weisen allerdings darauf hin, dass äußere Einflüsse, insbesondere aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie aus der Entwicklung der Währungen in Ostmitteleuropa, diese Prognose in die eine oder andere Richtung beeinflussen können.

Trier, den 13. November 2017

Der Vorstand

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2017

Aktiva	30.09.2017 TEUR	30.06.2017 TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	71.626	72.431
Immaterielle Vermögenswerte	89.626	78.557
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.133	3.169
Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1.269	1.300
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	1.258	1.185
Latente Steuern	476	481
	167.388	**157.123**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	92.802	87.518
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.640	55.706
Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	689	656
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	6.151	5.508
Liquide Mittel	4.153	5.700
	159.435	**155.088**
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	**1.695**	**1.695**
	328.518	**313.906**

Passiva	30.09.2017 TEUR	30.06.2017 TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	50.054	50.054
Kapitalrücklage	4.570	4.570
Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss	100.361	97.689
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-410	118
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	31.119	31.250
	185.694	**183.681**
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer	2.929	2.970
Sonstige Rückstellungen	498	429
Finanzverbindlichkeiten	19.990	20.982
Sonstige Verbindlichkeiten	4.284	375
Latente Steuern	7.681	7.687
	35.382	**32.443**
Kurzfristiges Fremdkapital		
Sonstige Rückstellungen	2.755	3.020
Finanzverbindlichkeiten	33.114	28.221
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.990	37.434
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	847	459
Sonstige Verbindlichkeiten	30.736	28.648
	107.442	**97.782**
	328.518	**313.906**

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	I. Quartal	
	2017/18	**2016/17**
	TEUR	**TEUR**
Umsatzerlöse	**74.405**	**69.965**
Bestandsveränderung	2.051	2.027
Materialaufwand	-44.237	-42.260
Rohmarge	**32.219**	**29.732**
Sonstige betriebliche Erträge	1.403	669
Personalaufwand	-11.454	-10.381
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögens-werte und Sachanlagen	-2.251	-2.028
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.994	-13.031
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	**5.923**	**4.961**
Ergebnis aus der Equity-Methode	-29	-31
Finanzerträge	50	128
Finanzaufwendungen	-383	-307
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**5.561**	**4.751**
Ertragsteuern	-1.585	-1.462
Konzernjahresüberschuss	**3.976**	**3.289**
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	2.929	2.629
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	1.047	660
Ergebnis je Aktie – unverwässert (in EUR)	**0,37**	**0,33**
Ergebnis je Aktie – verwässert (in EUR)	**0,37**	**0,33**
Ausgegebene Stamm-Stückaktien (in Tausend)	**7.920**	**7.920**

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG UND KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	I. Quartal	
	2017/18 TEUR	**2016/17 TEUR**
Konzernjahresüberschuss	**3.976**	**3.289**
Währungsdifferenzen	-938	1.222
Reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge / Sonstiges Ergebnis	**-938**	**1.222**
Konzerngesamtergebnis	**3.038**	**4.511**
davon Anteile der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	2.401	3.325
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	637	1.186

	Gezeichnetes Kapital	**Kapitalrücklage**	**Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss**	**Kumuliertes sonstiges Ergebnis**	**Anteile nicht beherrschender Gesellschafter**	**Summe**
	TEUR	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Stand 01.07.2016	**50.054**	**4.570**	**89.594**	**-1.045**	**28.848**	**172.021**
Konzernjahresüberschuss	-	-	2.629	-	660	3.289
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	696	526	1.222
Konzerngesamtergebnis	-	-	2.629	696	1.186	4.511
Gezahlte Dividenden	-	-	-	-	-726	-726
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Stand 30.09.2016	**50.054**	**4.570**	**92.223**	**-349**	**29.308**	**175.806**
Stand 01.07.2017	**50.054**	**4.570**	**97.689**	**118**	**31.250**	**183.681**
Konzernjahresüberschuss	-	-	2.929	-	1.047	3.976
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-528	-410	-938
Konzerngesamtergebnis	-	-	2.929	-528	637	3.038
Gezahlte Dividenden	-	-	-	-	-750	-750
Übrige Veränderungen	-	-	-257	-	-18	-275
Stand 30.09.2017	**50.054**	**4.570**	**100.361**	**-410**	**31.119**	**185.694**

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

	I. Quartal	
	2017/18 TEUR	**2016/17 TEUR**
Konzernjahresüberschuss	**3.976**	**3.289**
Zuzüglich / abzüglich:		
Abschreibungen / Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen	2.251	2.028
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-41	-39
Veränderung latente Steueransprüche	5	-48
Veränderung latente Steuerschulden	-7	146
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis aus at equity erfassten Unternehmen	29	31
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-233	12
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-495	725
Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	**5.485**	**6.144**
Veränderung übrige Aktiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	258	-3.575
Veränderung übrige Passiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-1.072	4.730
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**4.671**	**7.299**
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	-1.274	-8.012
Auszahlungen für Investitionen in den Erwerb von Konzernunternehmen	-7.401	-
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	251	186
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-8.424**	**-7.826**
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	2.890	996
Dividendenzahlungen der Tochterunternehmen an andere Gesellschafter	-750	-726
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**2.140**	**270**
Veränderung der liquiden Mittel	**-1.613**	**-257**
Veränderung der liquiden Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	66	-92
Bilanzielle Veränderung der liquiden Mittel	**-1.547**	**-349**
Liquide Mittel am Anfang der Periode	5.700	3.142
Liquide Mittel am Ende der Periode	**4.153**	**2.793**

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

I. Quartal 2017/18	Deutschland TEUR	Frankreich TEUR	Ostmittel-europa TEUR	Übrige Aktivitäten TEUR	Eliminie-rungen TEUR	Gesamt TEUR
Außenumsatzerlöse	25.892	24.092	24.421	-	-	74.405
Innenumsatzerlöse	181	1.089	-	-	-1.270	-
Gesamtumsatzerlöse	26.073	25.181	24.421	-	-1.270	74.405
Bestandsveränderungen	422	-160	1.789	-	-	2.051
Materialaufwand	-15.477	-14.344	-15.689	-	1.273	-44.237
Sonstige betriebliche Erträge	657	214	524	121	-113	1.403
Personalaufwand	-4.498	-3.034	-3.917	-5	-	-11.454
Abschreibungen	-754	-823	-669	-8	3	-2.251
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.653	-3.387	-4.019	-46	111	-13.994
Operatives Segmentergebnis (EBIT)	**-230**	**3.647**	**2.440**	**62**	**4**	**5.923**
Ergebnis aus der Equity-Methode	-29	-	-	-	-	-29
Finanzerträge	4	5	41	-	-	50
Finanzaufwendungen	-247	-53	-48	-33	-2	-383
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	**-502**	**3.599**	**2.433**	**29**	**2**	**5.561**
Ertragsteuern	166	-1.173	-561	-16	-1	-1.585
Segmentergebnis nach Steuern	**-336**	**2.426**	**1.872**	**13**	**1**	**3.976**

I. Quartal 2016/17	Deutsch-land TEUR	Frankreich TEUR	Ostmittel-europa TEUR	Übrige Aktivitäten TEUR	Eliminie-rungen TEUR	Gesamt TEUR
Außenumsatzerlöse	22.475	25.117	22.373	-	-	69.965
Innenumsatzerlöse	105	1.150	-	-	-1.255	-
Gesamtumsatzerlöse	22.580	26.267	22.373	-	-1.255	69.965
Bestandsveränderungen	-336	-178	2.541	-	-	2.027
Materialaufwand	-13.103	-15.248	-15.154	-	1.245	-42.260
Sonstige betriebliche Erträge	588	33	73	125	-150	669
Personalaufwand	-3.688	-3.026	-3.662	-5	-	-10.381
Abschreibungen	-562	-808	-640	-26	8	-2.028
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.824	-3.034	-4.245	-60	132	-13.031
Operatives Segmentergebnis (EBIT)	**-345**	**4.006**	**1.286**	**34**	**-20**	**4.961**
Ergebnis aus der Equity-Methode	-31	-	-	-	-	-31
Finanzerträge	2	2	124	-	-	128
Finanzaufwendungen	-139	-54	-77	-37	-	-307
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	**-513**	**3.954**	**1.333**	**-3**	**-20**	**4.751**
Ertragsteuern	146	-1.333	-276	-6	7	-1.462
Segmentergebnis nach Steuern	**-367**	**2.621**	**1.057**	**-9**	**-13**	**3.289**

Schloss Wachenheim AG

Niederkircher Straße 27 | 54294 Trier
Telefon +49(0)651 9988-0
www.schloss-wachenheim.com
info@schloss-wachenheim.de
Wertpapierkennnummer: 722 900
ISIN DE0007229007